

Rückblick: Fachtagung *Menschen mit Autismus in Bayern*

Aktueller Stand zur Umsetzung der ‚Autismusstrategie Bayern‘

Mittwoch, 12. November 2025

Die diesjährige Fachtagung hatte den Fokus, den aktuellen Stand der Umsetzung der 2023 veröffentlichten Autismusstrategie Bayern vorzustellen und stieß auf sehr großes Interesse: Rund 300 Teilnehmende aus Politik, Wissenschaft, Fachpraxis sowie Angehörige und Vertretungen der Selbsthilfe fanden sich in den Räumen der Hanns-Seidel-Stiftung in München ein, um sich zu informieren und über aktuelle Entwicklungen auszutauschen. Organisiert wurde die Tagung von den Autismusberatungsstellen/-netzwerken in Bayern, in Kooperation mit Autismus Bayern e. V. und der Hanns-Seidel-Stiftung. Fachlich verantwortlich zeichnete Prof. Dr. Markus Witzmann, Geschäftsführer des Autismuskompetenzzentrums Oberbayern, der zusammen mit Prof. Dr. Matthias Dose (Vorsitzender des Autismus Kompetenznetzwerks Oberbayern) die Tagung moderierte.

Eröffnet wurde die Tagung durch Kerstin Schreyer, MdL, stellvertretende Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS) und Sozialministerin a. D. Die musikalisch umrahmten Grußworte sprachen Holger Kiesel (Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung), Thomas Zöllner, MdL (Patienten- und Pflegebeauftragter) sowie Bernhard Seidenath, MdL (Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit, Pflege und Prävention).

Im Mittelpunkt der Plenumsvorträge stand am Vormittag der aktuelle Stand zur Umsetzung der „Autismusstrategie Bayern“ durch die vier zuständigen Staatsministerien (Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wissenschaftsministerium). Ergänzend dazu nahm die Selbsthilfe zu den bisherigen Fortschritten Stellung.

Nach der Mittagspause teilte sich das Programm in zwei Stränge:

1. Plenumsvortrag von Dr. Marta Robles zur Autismusforschung mit anschließender Posterpräsentation zu laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten verschiedenster Hochschulen,
2. Arbeitsräume zur Vertiefung von Themenschwerpunkten der Autismusstrategie entsprechend der Handlungsfelder:
 - (1) Schule,
 - (2) Beratung, Aufklärung und Frühförderung sowie
 - (3) Gesundheit, Pflege und Prävention.

Der abschließende Fachvortrag von Prof. Inge Kamp-Becker warf einen kritischen Blick auf die Unschärfen der Diagnostik der ASS durch die bislang nicht ins Deutsche übersetzte ICD-11.

Im Schlusswort zeigte sich Ulrike Scharf, MdL, Sozialministerin und Schirmherrin des Autismuskompetenzzentrums/-netzwerks Oberbayern, ermunternd und zuversichtlich hinsichtlich des weiteren Voranschreitens der Umsetzung der Autismusstrategie. Prof. Witzmann schloss die Tagung mit Verweis auf die noch ausstehende Evaluation, die voraussichtlich in drei bis vier Jahren Thema des nächsten bayernweiten Autismus-Fachtags sein kann.

Alles in allem eine gelungene und informative Veranstaltung, die insbesondere durch die Vielzahl der Beiträge und die engagierte Beteiligung aller Akteur:innen geprägt war.

Die Tagungsbeiträge stehen in Kürze als Download zur Verfügung. Ein Tagungsband mit einer Kurzzusammenfassung aller Beiträge wird im 1. Quartal 2026 erscheinen.

Prof. Dr. Markus Witzmann, Dr. Martina Schabert